

Bad Ragaz: Das «Festival Next Generation» startet im Februar in die siebte Runde

Leckerbissen Wenn ein Festival zur Förderung von jungen musikalischen Talenten aus aller Welt bereits sechs Mal mit wachsendem Erfolg stattgefunden hat, kann man sicher sein, dass eine Mannschaft wie die des Vereins «Festival Next Generation» sich nicht auf diesen Lorbeeren ausruht. Ganz im Gegenteil.

Mittlerweile haben viele Musikkennner längst bemerkt: Viele der jungen Musikerinnen und Musiker, die in den vergangenen sechs Jahren ins Grand Resort Bad Ragaz angereist sind, um das beständig angewachsene Publikum gemeinsam mit besten musikalischen Aufführungen zu erfreuen, sind längst dem Förderstatus erwachsen und haben Karrieren begonnen, die sie auf die bekanntesten Bühnen der Welt führen. Dennoch erinnern sie sich an die Förderung, die sie durch das «Festival Next Generation» erfahren haben, und dass sie durch die Möglichkeiten, die ihnen in Bad Ragaz offeriert wurden, ihre Stärken entdecken und erweitern konnten.

VP Bank weiterhin als Presenting Partner an der Seite

Seit dem Jahr 2016 ist die VP Bank nun der Presenting Partner und neben dem Host Grand Resort Bad Ragaz der wichtigste Sponsor des Festivals. Christoph Mauchle, Head of Client Business, Mitglied des Group Executive Managements der VP Bank Gruppe, drückt das Engagement so aus: «Zwei Aspekte sind dabei wichtig: Die Förderung junger Talente und die hohe Qualität der Darbietungen. Qualität steht ja auch im Bankengeschäft stets im Vordergrund. Ein erfolgreiches Festival wie dieses weckt die Neugier und fördert die Motivation.»

Septette zum Siebten

Entsprechend dem Motto, dass die Jahre des Bestehens des Festivals



Viele musikalische Talente sind beim «Festival Next Generation» vertreten, welches vom 10. bis 17. Februar 2017 in Bad Ragaz stattfindet. Foto links: «Als Musiker versuchen wir, Emotionen zu transportieren», sagt die Flötistin Eva-Nina Kosmus. Rechts: Ein weiteres Talent beim Festival ist der Geiger Marc Bouchkov. (Fotos: ZVG)



auch gleichzeitig einen programmatischen Wiederhall finden, werden im Jahr 2017, zur 7. Austragung des Festivals, Septette erklingen. Mit jungen Musikerinnen und Musikern aus Deutschland, Kroatien, Österreich, Schweden und der Ukraine werden die vielleicht bekanntesten Septette erklingen: das Septett in Es-Dur, op. 20, von Ludwig van Beethoven und das deutlich an Beethoven erinnernde Septett in B-Dur von Franz Adolf Berwald. Beide Werke sind mit Streichern und Bläsern gemischt besetzt und eröffnen den Zuhörern und den Mitwirkenden wunderbare Erfahrungen in ansonsten recht ungewohnten kammermusikalischen Klangebenen.

Sieben Tastentiger

Die jungen Pianisten, die das Festival bislang präsentierte, sind mittlerweile auf den Bühnen der Welt zu Hause. Und auch 2017 wird man wieder eine Riege von sieben jungen Pianisten erleben können, die aufhor-

chen lassen. Dmytro Choni aus der Ukraine, Robert Neumann aus Deutschland, Aurelia Shimkus aus Lettland, Livyka Shtirbu-Sokolov aus Moldawien, Irina Vaterl aus Österreich, Arsen Dalibaltayan aus Armenien und Ivan Krpan aus Kroatien repräsentieren eine junge Generation von Pianisten, die aufgrund ihres Könnens auf den grossen Bühnen der Welt von sich hören lassen werden. In Bad Ragaz kann man sie hautnah erleben.

Artists in Residence

Das «Festival Next Generation 2017» hat mit den beiden «Artists in Residence» eine bemerkenswerte Auswahl getroffen: Der Geiger Marc Bouchkov fühlt sich trotz dieser Position im Festival als Teil des Ganzen: «Ich denke, jeder von diesen Musikern sollte sich als «Artist in Residence» fühlen, wenn er diese Woche in Bad Ragaz verbringt. Ich hoffe sehr, dass ich während des diesjährigen Festivals in der Lage sein

werde, meinen Kollegen etwas Schönes und Interessantes in Bezug auf das Musizieren mitzugeben.» Die junge Flötistin Eva-Nina Kosmus aus Slowenien hofft, dass sie ihr Instrument dem Publikum näherbringen kann: «Als Musiker versuchen wir, Emotionen zu transportieren, eine Geschichte zu erzählen.»

Besondere Hörerlebnisse

Neben den Konzerten mit dem Ensemble Esperanza und den kammermusikalisch kleiner besetzten Konzerten gibt es aber auch im Jahr 2017 besondere Hörerlebnisse. Mit den beiden Quartett-Formationen «Opus 333» aus Frankreich und dem «Arde-mus Quartet» werden die Zuhörer mit Werken für Saxhorn («Opus 333») und Saxophon-Quartett («Arde-mus Quartet») beglückt, die vollkommen neue Hörerfahrungen bieten werden. Und mit dem Programm «Filmmusik + 007» wird die Schweizer Jazz-Sängerin Nadia Maria Endrizzi Filmmhits aus James-Bond-Fil-

men sowie andere Evergreens darbieten. Wie bereits im letzten Jahr wird das Festival auch diesmal einen anderen Ort bespielen: die Evangelische Kirche in Bad Ragaz mit einem Konzert am 16. Februar 2017, das neben Werken für Querflöte auch die Orgel in den Mittelpunkt rückt. (pd)

Infos unter: www.festivalnextgeneration.com

ANZEIGE



Pro Senectute

Jodeln, die Stimme aus dem Herzen

ALTSTÄTTEN Jodeln ist ein Ganzkörpererlebnis, bei dem der Mensch ein Freudenfest für Körper und Seele durchlebt. Nach dem Einsingen widmen Sie sich der Atemtechnik, der



Im Kurs erlernen Sie die Grundtechnik des Jodelns. (Foto: Shutterstock)

Stimmbildung und der Gehörschulung. Im Vordergrund steht die Freude am Jodeln und Singen. Das aufeinander Hören und miteinander Jodeln zentralisiert den eigenen Körper. Leichte Bewegungen zwischen-durch lockern auf und sorgen für Abwechslung. Der Kurs beginnt am Montag, den 6. Februar 2017, und dauert 5 mal 2 Stunden, jeweils am Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr. Dieser fröhliche Kurs findet im Kursraum der Pro Senectute, Bahnhofstrasse 15 in Altstätten statt. (pd)

Infos zum Jodelkurs
Telefon: 081 / 750 01 50
www.sg.prosenectute.ch

«Mit dem Online-Dorfplatz beleben wir Sargans»

Informiert Die Gemeinde Sargans lanciert am 8. Februar ihren neuen Veranstaltungskalender. Mit der Plattform 2324.ch erhält Sargans nicht nur eine kompakte Eventübersicht, sondern einen Online-Dorfplatz für die gesamte Bevölkerung.

«Im Sarganser Zukunfts-Kafi wurde uns klar: Wir wollen einen Kalender, der alle Veranstaltungen in der Gemeinde übersichtlich und ansprechend darstellt», so Roland Wermelinger, Gemeinderat und Mitinitiant. «Wir haben einen Partner gesucht, um den Veranstaltungskalender umzusetzen und haben mit 2324.ch einen ganzen Online-Dorfplatz erhalten.» Oliver Hager engagiert sich in der Projektgruppe Kommunikation des Zukunfts-Kafi, das letztes Jahr stattgefunden hat. Er stimmt zu: «An 2324.ch hat uns vor allem die frische Idee und die benutzerfreundliche Umsetzung überzeugt.»

Trend zu mobiler Nutzung ist intakt

2324.ch ist der Online-Dorfplatz für lokale News, der den Dialog zwischen Bevölkerung, Vereinen und Gemeindeverwaltung fördert. 2324.ch kombiniert die Funktionen einer Lokalzeitung mit denen eines sozialen Netzwerkes. Einwohner lesen offizielle Mitteilungen und können selbst Beiträge erstellen, « liken » oder abonnieren – auch im Namen ihrer Vereine oder anderer lokaler Organisationen. «Der Trend zu mobiler Internetnutzung ist ungebrochen», sagt Mauro Bieg, Informatiker und Co-Geschäftsführer von 2324.ch. «Wir haben daher die Plattform von Anfang an so entwickelt,



Oliver Hager (Zukunfts-kafi Sargans) und Amanda Sauter (Verein 2324.ch) bringen die Online-Plattform 2324.ch mit Veranstaltungskalender nach Sargans. (Foto: ZVG)

dass sie sowohl auf Computer als auf Smartphone einwandfrei funktioniert.» «Heutzutage sind wir bestens über internationale News informiert; was aber direkt vor unserer Haustüre geschieht, bekommen wir oft nicht mit», so Reto Lindegger, Di-

rektor des Schweizerischen Gemeindeverbands. «Die Beteiligung der Bevölkerung am Gemeindeleben, an Projekten, Abstimmungen oder Gemeindeversammlungen hat gegenüber früher deutlich abgenommen.» 2324.ch motiviere, sich offline zu

engagieren und zu integrieren – ein Ziel, das von Interesse für jede Gemeinde sei. «Der Schweizerische Gemeindeverband steht daher voll und ganz hinter 2324.ch.»

Sargans als gutes Beispiel

Amanda Sauter, Co-Geschäftsführerin von 2324.ch, findet Sargans ideal: «Gerade in Pendlergemeinden, deren Einwohner sich mehr Leben im Dorf wünschen, ist der Online-Dorfplatz wirkungsvoll», so die 26-jährige Jungunternehmerin. Nach der Pilotgemeinde Winterthur ist sie gespannt, wie die Sarganser die Plattform nutzen werden: «Wir freuen uns, euch am 8. Februar den neuen Online-Dorfplatz vorzustellen. Am besten den eigenen Laptop oder iPad mitbringen. Wir laden alle Sarganserinnen und Sarganser herzlich ein!»

Über 2324.ch

Der Verein 2324.ch entstand am Impact Hub Zürich, wo die Idee die Jury der ICT4Good Fellowship überzeugte und den ersten Platz gewann. Den Verein führen Mauro Bieg, Informatiker, Amanda Sauter, Kommunikationsdesignerin und Nicolas Hebling, Jurist, zusammen. (pd)

Weitere Infos bei
Roland Wermelinger, Gemeinderat Sargans,
roland.wermelinger@sargans.ch